

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berndorf

Bezirk Salzburg-Umgebung

AMTLICHE MITTEILUNG



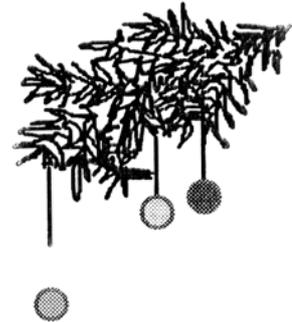
Erscheinungstermin: 19.12.2006

Nr. 08/2006

Geschätzte Berndorferinnen!
Geschätzte Berndorfer!

Das heutige Mitteilungsblatt informiert Sie über folgende Themen:

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Heizscheck 2006/2007**
- **Fahrplanänderung Busverkehr Flachgautakt II**
- **Übung des Bundesheeres im Raum Flachgau**
- **Abfallabfuhrplan 2007**
- **Blutspendeaktion am 16. Jänner 2007 (geänderter Termin)**
- **Das Eltern-Kind-Zentrum Berndorf informiert**
- **Das Eltern-Kind-Zentrum Mattsee informiert**
- **Verkehrssicherheitsaktion des KfV**
- **Inserat über Grundstücksverkauf**
- **Weihnachts- und Neujahrswünsche**



Der Bürgermeister informiert:

Jahresrückblick 2006

Die letzte Nummer des Gemeindeamtsblattes bietet mir die Möglichkeit, einen Rückblick auf die Aktivitäten der Gemeinde im zu Ende gehenden Jahr zu machen.

Nach einem Jahr Nachmittagsbetreuung im Kindergarten konnten wir nicht nur registrieren, dass der Modellversuch "Schulkinder im Kindergarten" sehr gut angenommen wurde, sondern dass diese Angebotserweiterung Adaptierungen und Erweiterungen im Kindergarten erfordert. Um die dabei anfallenden Arbeiten gemeinsam mit der ersten Etappe der Volksschulsanierung durchführen zu können, war es notwendig, kurzfristig ein Raumnutzungskonzept zu erstellen und beim Gemeindeausgleichsfonds um Förderung einzureichen. Die dadurch bedingten Verzögerungen haben dann dazu geführt, dass die erste Etappe der Volksschulsanierung nicht im ursprünglich geplanten Ausmaß umgesetzt werden konnte.

Internet: www.berndorf.salzburg.at E-mail: gcm-berndorf@berndorf.salzburg.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Berndorf. Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger, 5165 Berndorf, Tel. 06217/8133, Verlagspostamt 5165 Berndorf b. Sbg.

Trotzdem war es möglich, im Bereich der Volksschule die Sanitäranlagen zu erneuern und ein neues Heizungssteuerungssystem zu installieren. Im Kindergarten wurden ein Speiseraum an- und ein bisheriger Abstellraum zu einem Mehrzweckraum ausgebaut. Beim Martinsfest im Kindergarten konnten sich die Eltern vom Gelingen der Kindergartenerweiterung überzeugen.

In finanzieller Hinsicht stand nach dem schneereichen Winter die Entscheidung heran, beim großen Gemeindetraktor eine Generalreparatur zu machen oder einen neuen zu kaufen. Die Gemeindevertretung hat sich für den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors entschieden, der mit Zusatzgeräten rund €50.000 an Kosten verursacht hat.

Ebenso ursprünglich nicht geplant war der Ankauf des ehemaligen Richtergutes in der Perwanger Straße Nr. 6. Die Gemeinde hat dieses Objekt im Zuge eines Zwangsversteigerungsverfahrens zum Mindestgebotspreis um ca. €135.000 erworben. Bis Ende März 2007 wird die Gemeindevertretung für dieses Objekt ein entsprechendes Nutzungskonzept zu erarbeiten haben.

Neben den bereits bekannten jährlichen Veranstaltungen galt es in diesem Jahr, eine Reihe von Großveranstaltungen zu bewältigen. Genannt seien hier die Erbhofverleihung und die Altbauernehmung, die Angelobung des österreichischen Bundesheeres, die Feier zum 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Halvestorf, die Jubiläumsfeierlichkeiten 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 40 Jahre Landjugendgruppe Berndorf sowie die 6. Berndorfer Bildungswoche. Allen diesen Großveranstaltungen war ein schöner Erfolg beschieden, der nicht zuletzt in der guten Zusammenarbeit aller Verantwortlichen im Dorf begründet ist. Ihnen und allen Besuchern ein herzliches Dankeschön!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, die sich für unser Gemeinwesen im Jahr 2006 in irgend einer Form engagiert, die Verständnis für die Aktivitäten und Maßnahmen der Gemeinde gezeigt haben und bei den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wie immer sind in einem arbeitsintensiven Jahr die Gemeindebediensteten besonders gefordert. Deshalb gilt ihnen mein besonderer Dank für ihre Arbeit und Unterstützung!

Dank für Christbaumspende:

Der diesjährige schöne Christbaum für unseren Dorfplatz wurde von der Familie Monika und Hubert Petz, Steinmauerweg 1, gespendet.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Familie Petz sehr herzlich dafür bedanken.

Heizscheck 2006/2007:

Mit 01. Dezember 2006 startet die diesjährige Aktion des Landes Salzburg zur Gewährung von Heizkostenzuschüssen.

Höhe: €130,- für Heizöl und €70,- für sonstige Brennstoffe

Wer bekommt einen Zuschuss?:

Jene Personen, deren Einkommen folgende Richtsätze nicht überschreiten:

Alleinlebende: €690,-, Ehepaare/Lebensgemeinschaften: €1.055,99, für jedes Kind im Haushalt zusätzlich €72,32.

Anträge können beim Gemeindeamt Berndorf eingebracht werden und sind bis 31. Juli 2007 möglich. Gleichzeitig ist ein Nachweis über die Heizkosten sowie ein Einkommensnachweis vorzulegen.

Fahrplanänderung Busverkehr Flachgautakt II:

Wie sie es vielleicht schon durch andere Medien in Erfahrung bringen konnten, erfolgte beim ÖBB-Busliniennetz (Postbus) ab Anfang Dezember eine Fahrplanänderung, diese sieht wie folgt aus:

Berndorf – Neumarkt (Schulzentrum)

Neumarkt (Schulzentrum) – Berndorf

Linie 332, jeweils Abfahrtszeiten (W=Wartezeit)

Berndorf	Fraham	Mattsee	Neumarkt	Neumarkt	Mattsee	Fraham	Berndorf
05.55	Direktverbindung		06.29	07.14	07.39	07.45	07.53
06.35	06.44	06.51	07.14	09.47	10.09	10.15	10.25
07.35	07.45	07.51	08.12	11.47	12.09	12.15	12.25
08.07	08.15	W 08.51	09.12	12.17	W 13.09	13.15	13.25
12.07	12.15	W 12.51	13.12	12.47	13.09	13.15	13.25
13.07	13.15	W 13.51	14.12	13.17	W 14.09	14.15	14.25
15.07	15.15	W16.21	16.42	13.47	14.09	14.15	14.25
17.37	17.45	17.51	18.12	14.47	15.09	15.15	15.25
Außer bei der Direktverbindung muss in See- ham(Fraham) und in Mattsee (Ortsmitte) umgestie- gen werden.				15.42	16.14	16.20	16.30
				16.42	17.14	17.20	17.30
				17.47	18.09	18.15	18.25
				18.47	19.09	19.15	19.25
				19.47	20.09	20.15	20.25

Die grau hinterlegten Felder bezeichnen Busverbindungen, die nur an Schultagen verkehren.

Berndorf – Eugendorf – Salzburg (Hbf.)

Salzburg (Hbf.) – Eugendorf – Berndorf

Linie 131, jeweils Abfahrtszeiten (W=Wartezeit),
Montag – Freitag, Direktverbindung

Berndorf	Fraham	Salzburg	Salzburg	Fraham	Berndorf
05.37	05.45	06.40	06.45	07.45	07.53
06.07	06.15	07.10	09.20	10.15	10.25
06.35	06.45	07.40	11.20	12.15	12.25
07.05	07.15	08.10	12.20	13.15	13.25
07.35	07.45	08.40	13.20	14.15	14.25
08.07	08.15	09.10	14.20	15.15	15.25
10.07	10.15	11.10	15.20	16.20	16.30
12.07	12.15	13.10	16.20	17.20	17.30
13.07	13.15	14.10	17.20	18.15	18.25
15.07	15.15	16.10	18.20	19.15	19.25
16.37	16.45	17.40	19.20	20.15	20.25
17.37	17.45	18.40	Bei den meisten Buskursen ist eine schnellere Verbindung (über Elixhausen) durch Umstei- gen in Obertrum, Seeham o. Fraham möglich.		

Übung des Bundesheeres im Raum Flachgau:

Wie vom Österr. Bundesheer mitgeteilt wurde, findet im Zeitraum vom 15. Jänner 2007 bis 09. März 2007 im Raum Flachgau eine Übung des Bundesheeres statt. In diesem Zeitraum werden

vermehrt Übungstätigkeiten stattfinden. Es handelt sich dabei jedoch um keine durchgehende Übung, sondern tageweise.

Insgesamt werden an der Übung bis zu 400 Soldaten mit bis zu 100 Räderfahrzeugen teilnehmen. Auch der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet sind vorgesehen.

Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten.

Nähere Information können gerne beim Gemeindeamt erteilt werden.

Abfallabfuhrplan 2007:

In der Anlage übermitteln wir Ihnen den **Abfall-Abfuhrplan für das Jahr 2007 (siehe letzte Seite dieses Mitteilungsblattes).**

Wir ersuchen Sie, diesen im kommenden Jahr beachten zu wollen.

Änderung eines Abfuhrtermins:

Die auf Montag, dem 1. Jänner 2007 fallende Entleerung der Biotonnen erfolgt bereits am Samstag, dem 30. Dezember 2006!

Für Anfragen und Auskünfte stehen Ihnen gerne die Bediensteten des Gemeindeamtes sowie die Abfallberaterin des Regionalverbandes Salzburger Seenland, Frau Gabi Burgstaller (Tel. 06212/6868), gerne zur Verfügung.

Blutspendeaktion am 16. Jänner 2007 (geänderter Termin):

Am Dienstag, dem 16. Jänner 2007 von 16 – 20 Uhr findet in der **Volksschule Berndorf** wieder eine Blutspendeaktion statt.

Wissenswertes zur Blutspende:

- Das Blut erneuert sich innerhalb kürzester Zeit
- Eine Infektionsgefahr für den Spender wird ausgeschlossen, da bei jeder Blutabnahme steriles Einmalmaterial verwendet wird
- Die Blutuntersuchungen erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsansprüchen
- Über Befunde, die nicht der Norm entsprechen, werden Sie umgehend informiert
- Alle Daten unterliegen dem österreichischen Datenschutzgesetz

Die Blutuntersuchung:

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie einen Leberwert untersucht. Zusätzlich bestimmen wir Ihre Blutgruppe, den Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne Ihren Befund zu.

Wichtig: Jeder Blutspender bekommt seinen persönlichen Blutbefund zugeschickt!

Wir ersuchen Sie daher, sich auch diesmal wieder zahlreich an der Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Eltern-Kind-Zentrum Berndorf informiert:

Liebe Eltern!

Das Eltern-Kind-Zentrum Berndorf bietet ab Februar 2007 einen Babytreff an. Das heißt, es findet ein Erfahrungsaustausch zwischen den Müttern oder auch Vätern statt und die Babies können das erste mal die Erfahrung machen „da gibt es ja noch andere so kleine wie mich“!

WICHTIG: Es findet **K E I N E** fachliche – und ärztliche Beratung statt!

Bei jedem 14-tägigen Treffen sollen Erfahrungen ausgetauscht werden, manchmal kleine einfache Dinge für die Kinder basteln und auch die Jause darf nicht fehlen!

Aber auch, dass du liebe Mama, einmal raus kommst aus deinen 4-Wänden!

Die Treffen finden immer Donnerstag alle 14 Tage von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Kosten für 10 Treffen €38,--

Auf euere zahlreichen Anmeldungen freuen sich
Alexandra Schnitzlbaumer Tel.: 06217/20423 und
Marion Weinmüller Tel.: 0676/4128530

Das Eltern-Kind-Zentrum Mattsee informiert:

Elternwerkstatt des EKIZ Mattsee in Zusammenarbeit mit dem Elternverein der Hauptschule:

IHR HABT JA KEINE AHNUNG!!!

Unser Kind von 10 – 14 Jahren
mit Mag. Andrea Hofstätter, Salzburg

Der angenehme Sohn, die liebe Tochter ist plötzlich ganz anders – kaum wieder zu erkennen!
Wie können wir Erziehenden mit den Veränderungen zwischen Kindheit und Erwachsenwerden gut umgehen.

Themen der 4 Abende:

- ⇒ Mein Kind im Niemandsland? – Meine Themen, meine Fragen.
Pubertät: Entwicklungsphasen zwischen Kindheit und Erwachsenwerden.
- ⇒ Mir reicht's!: Aggression und Provokation.
Ewige Diskussionen. Grenzen von Eltern und Kindern
- ⇒ Was passt zu mir?: Sprachmuster; Schule und lernen
- ⇒ Wo ist mein Platz?: Wertevermittlung; Verantwortung; Rollenverteilung

Termine: Mittwoch, den 17.01./24.01./31.01./07.02.2007 jeweils um 20:00 Uhr
im Festsaal der Hauptschule Mattsee;

Beitrag insgesamt €12,-- für alle 4 Abende

Achtung beschränkte Teilnehmerzahl – bitte umgehend anmelden unter
0664/5018121 Gabriele Graf-Wilhelm (nur vormittags)
0699/10005560 Christine Niederreiter (nur nachmittags)

Verkehrssicherheitsaktion des KfV:

Schnapsideen zahlen sich nie aus

Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich Weihnachtsfeiern

Motto: „Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht!“

Alkoholunfälle in Österreich und Salzburg

Österreichweit ist ca. jeder 15. Unfall ein Alkoholunfall. Rund ein Drittel der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereignen sich in der Stadt Salzburg und ein weiteres Viertel im Flachgau. Die meisten Alkoholunfälle ereignen sich am Wochenende in den späten Abend- und frühen Morgenstunden. Alkohol-Lenker sind meist jung und männlich. Fast 90 Prozent der Alkohol-Unfälle werden von Männern verursacht. Ein Drittel der Alkohol-Unfall-Lenker sind zwischen 15 und 30 Jahre alt.

Plakataktion „Sicher nach Hause“

Um speziell in der Vorweihnachtszeit auf die Problematik von Alkoholunfällen hinzuweisen, führt das Kuratorium für Verkehrssicherheit gemeinsam mit Partnern die Aktion „Sicher nach Hause nach der Weihnachtsfeier“ durch. An Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern im Bundesland wird ein neues Plakat mit dem Slogan „Schnapsideen zahlen sich nie aus“ geschickt mit der Bitte, dieses an geeigneter Stelle anzubringen. Zusätzlich zu diesen rund 3.800 Plakaten werden die Plakate in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen und öffentlichen Verkehrsmitteln angebracht sein. Erstmals werden heuer auch die Sportvereine des Landes und die freiwilligen Feuerwehren in diese Aktion miteingebunden, weil auch diese häufig Weihnachtsfeiern veranstalten. Damit sollen möglichst viele Personen zum **Nachdenken über das Thema „Autofahren ohne Alkohol“** und zum entsprechenden Handeln angeregt werden.

„Mit dieser Aktion appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenchefs, Sportvereinsobleute und Feuerwehrkommandanten, nach der Weihnachtsfeier für ein **sicheres Heimkommen der MitarbeiterInnen** bzw. Vereinsmitglieder durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches zu sorgen, wie dies bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird“, erläutert DI Peter Rettenbacher vom Kuratorium für Verkehrssicherheit die Zielsetzung der Aktion.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten:

Das Unfallrisiko ist bei 0,5 ‰ bereits doppelt so hoch im Vergleich zum Nüchtern-Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Mit Vortestgeräten gegen gefährliche Alko-Raser – Alkoholkontrollen wurden erhöht

Das KfV begrüßt den Einsatz von Vortestgeräten, da mit diesen wesentlich mehr alkoholisierte Lenker kontrolliert werden können. Für die Lenker, die unbeeinträchtigt unterwegs sind, ist das ein doppelter Vorteil: Einerseits sind sie sicherer unterwegs, da mehr alkoholisierte Fahrer aus dem Verkehr gezogen werden und andererseits dauern Kontrollen nicht-alkoholisierter Lenker nur mehr wenige Minuten. Bisher hat die Polizei im Bundesland bereits rund 32.000 Alkoholkontrollen im Straßenverkehr durchgeführt. Für die Vorweihnachtszeit sind verstärkte Alkoholkontrollen (mit Vortestgerät) angekündigt.

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt

Wer alkoholisiert Auto fährt, dem droht eine Geldstrafe bis zu €5.813,- und ab 0,8 Promille der Führerscheinentzug. Je nach Alkoholisierungsgrad kommen auch verkehrspsychologische Maßnahmen zum Zug. Werden bei einem Unfall Personen verletzt, ist in jedem Fall mit einer gerichtlichen Strafe zu rechnen. Für Viele ist der Besitz des Führerscheins auch für die Ausübung

ihres Berufes wichtig und ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben.

Fazit: Sicherer fahren nach dem Motto: „**Wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht!**“

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Inserat über Grundstücksverkauf:

Verkaufe Wald in Berndorf – Pinswag, alter Baumbestand, ca. 2,6 Hektar, Preis nach Vereinbarung. Birgit Habsburg-Lothringen, Tel. 0664/180 10 99.

Weihnachts- und Neujahrswünsche:

*Ein GESEGNETES und FRIEDVOLLES
WEIHNACHTSFEST
und
für das kommende Jahr 2007 GESUNDHEIT,
viel GLÜCK und ERFOLG*

wünschen Ihnen

*der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung sowie
die Bediensteten der Gemeinde Berndorf*

Mit besten Grüßen

Der Bürgermeister:



Dr. Josef Guggenberger

